



BRUNNENMEISTER 1990/91

UTZ NEUMANN

MIT SEINER KÖNIGIN

PEET KLISCHAN

7. bis 9.
September 1990



Vom Räuberhauptmann und Rätin Klepperbeins Gästen

Eine Gutshof-Erzählung aus uralten Grafschafter Tagen

Ob es so war? – Es könnte so gewesen sein. Und in diesem Sinne will Hans Peters, ein Grafschafter der ersten Stunde, seine Geschichte aus den alten Tagen verstanden wissen. Er bezieht sich dabei auf alte Erzählungen, die er aus seiner Jugendzeit noch kennt:

Auf dem Weg durch die herbstliche Heide waren sie auf ihren hohen Gespannen in den Hof eingefahren, die feinen Damen und Herren der höfischen Gesellschaft aus Jever, aus Oldenburg, aus Zerbst und anderen Residenzen. Die Zerbsterinnen mit ihrem auffälligen Dialekt und den eingestreuten französischen Sprachbrocken ließen sich in dieser Gesellschaft unschwer erkennen. Ebenso elegant wirkten in diesem Reifrockgewoge der Damen die dreispitzbehüteten Herren mit ihren Perücken, den spitzenbesetzten Jabots und den ebenso feinen Überrocken.

An den Hausecken standen die blonden, ärmlich gekleideten Jungen und Mädchen der Umgebung. Neugierig verfolgten sie das Schauspiel, das sich vor ihren Augen abspielte. Manches erschien ihnen wie aus einer anderen Welt, so abartig, so lächerlich, so belustigend. Gestern und vorgestern hatten sie an einer Treibjagd als Treiber teilnehmen müssen. Jetzt hing

das erlegte Wild noch auf der Diele: Rehe, Hasen, Gänse und Enten. Alles für die „Herrschaften“.

In der Tür erschien die Hausherrin, die Rätin Klepperbein, in großer Aufmachung und begrüßte die erlauchete Gesellschaft. War das ein Getue und ein Geziere. Die Jugend ergötzte sich daran.

Nach und nach verschwand die Gesellschaft in den Räumen des Gutshofes. Vorher entledigte man sich noch der Dreckspritzer, die man bei der langen Fahrt durch Morast und Wassertümpel abbekommen hatte. Einige Damen rümpften noch die Nase über den Viehgeruch, der über dem weiten Hofareal lagerte. Doch die Fleischtöpfe des Hofes waren berühmt und nicht weniger die Kochkunst der Rätin, und das lockte.

In der großen Halle (dem Pessel) traktierten zwei Musikanten Cello und Flöte. Leicht plätscherte die Unterhaltung der Damen dahin. Sehr Beflissene wußten von der Pompadour und Louis XV. zu berichten. Die Pompadour war zur Herzogin erhoben worden. Die Herren, namentlich die jeverschen, wußten von dem berühmtesten Räuberhauptmann, Lübbe Harken, der hier in Grafschaft zu Hause war, zu berichten. Was

hatte der mit seiner Räuberbande alles angestellt! Recht gruselig waren die Geschichten. Wer weiß, ob hier nicht noch einige Spießgesellen in der Gegend waren. Ein Schauer kroch über die Rücken.

Nur gut, daß man die meisten gefaßt hatte: Einige waren zu Siebethshaus hingerichtet worden, andere waren im Schloßturm eingesperrt. Der eingesperrte Lübbe Harken, hatte sein Hemd in Streifen zerrissen und sich damit aus dem Turm abgeseilt. Von hier aus eilte er zum Fürsten in das ferne Zerbst und erreichte unter falschen Angaben dort seine Begnadigung.

Abenteuerlüstern wurden Einzelheiten aus dem Leben dieses Räubers zum besten gegeben und von der ganzen Gesellschaft gierig aufgenommen. Sehr Mutige machten ihre Glossen über dieses Thema: So etwas könnte doch wohl heute nicht mehr passieren. Solche Leute gehörten auf's Schaffott. Nur gut, daß diese Zeiten endlich vorbei seien.

Plötzlich ein ohrenbetäubender Knall. Ein Rußwolke vom Kamin her verdunkelte den Raum. An den Fenstern und Türen war ein Lärm und Spektakel, als sei der Beelzebub los. Ein Schrei: „Lübbe Harken und sein Kerls sünd dar!“

Die Frauen kreischten. Ein unbeschreibliches Durcheinander war die Folge. Aschfahl, wie versteinert, standen die Spötter von eben noch da. Doch auch sie, wie die ganzen anderen feinen Damen und Herren, eilten zu ihren Kutschen, die teilweise noch nicht ausgespannt waren. „Hüh, hüh“, riefen die Kutscher und in kürzester Zeit war die ganze feine Gesellschaft verschwunden. Fassungslos, wie versteinert stand die Rätin da, als sei ihr Ende gekommen.

Hinter Scheunen- und Dielentüren standen die Grafschafter Jungen und auch die Knechte und Mägde und lachten und lachten! Wer von ihnen hatte vom Dach her, durch den Schornstein, den schweren Stein in den brennenden Kamin geworfen? Wer hatte draußen



Für die Kinder wird auf dem Brunnenfest in Grafschaft viel geboten. Der Flohmarkt und das Kinderkarussell sind nur zwei der Attraktionen.
Foto: Milverstädt

von den Fenstern den entsetzlichen Krach verursacht? Wer war der Rufer, der den Herrschaften das Gruseln beibrachte, daß der Lübbe Harken mit seinen Mannen im Anzug sei?

Der arme, im Sillensteder Armenhaus lebende, Lübbe Harken hatte nichts mit der Sache zu tun. Doch noch so manches Mal mußte sein Name herhalten, wenn die Kinder nicht artig waren und die Mütter sich Respekt zu verschaffen suchten: „Paßt up, Lübbe Harken, de holt jo!“

Der alte Gutshof steht nicht mehr. Aber an seiner Stelle steht ein großes, stattliches Bauernhaus aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Viele Geschichten ranken sich um den alten Hof, der einst auch der umliegenden Ortschaft seinen Namen gab. 1992 kann Grafschaft seinen 300sten Geburtstag feiern.

Grußwort

An diesem Wochenende, vom 7. bis 9. September 1990, feiern die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Grafschaft ihr 30. Brunnenfest. Unser herzlicher Willkommensgruß gilt allen Freunden und Besuchern des Brunnenfestes 1990.

Für das Jubiläums-Brunnenfest hat die Brunnengemeinschaft wieder ein umfangreiches Programm vorbereitet, das am Freitagabend beginnt und erst am Sonntagabend endet. Zahlreiche Aktivitäten werden auf dem Festplatz an der Dettmar-Coldey-Straße geboten; u. a. am Sonntagnachmittag aus Anlaß der 30. Wiederkehr des Brunnenfestes erstmals die Bürgerolympiade in Grafschaft.

Das Brunnenfest gehört im Veranstaltungskalender zu den Höhepunkten des Spätsommers. Zur aktiven Mitgestaltung sind alle Grafschafter einschließlich der Kinder und Jugendlichen aufgerufen. Sie werden durch Ideen und Kreativität Grafschaft an diesen Tagen in besonderer Weise schmücken und damit gestalten. Als Ergebnis der Gemeinschaftsaufgabe werden am Wochenende blumenreiche Gärten, geschmückte Häuser und kunstvoll gesteckte Blumen-Korsowagen beim Festumzug zu bewundern sein.

Die Gemeinde Schortens dankt den Organisatoren und Helfern für die vielen Mühen, die zur Vorbereitung und Durchführung des Brunnenfestes erforderlich sind. Bei guten Witterungsbedingungen wünschen wir allen Teilnehmern schöne und abwechslungsreiche Stunden beim 30. Brunnenfest in Grafschaft.

Schortens, im September 1990

Gemeinde Schortens

Peter Torkler
Bürgermeister

Wolfgang Schmitz
Gemeindedirektor

Utz Neumann wird neuer Brunnenmeister in Grafschaft

(wt) Grafschaft. Der 51-jährige Marienoffizier Utz Neumann wird der nächste Brunnenmeister des Vereins der Grafschafter. Er wird beim 30. Brunnenfest, das in diesem Jahr vom 7. bis 9. September gefeiert wird, den gegenwärtigen Amtsinhaber Emil Evers ablösen.

Das befürwortete gestern Abend die Versammlung des Vereins der Grafschafter im „Kaffeehaus“ einstimmig und mit Beifall.

Vorsitzender Paul Schmidt konnte zu dieser Versammlung zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen, unter ihnen auch amtierender Meister Evers und amtierende Königin Annemarie Eggers. Letztere bekommt beim Brunnenfest eine Nachfolgerin, die aus den Reihen der Grafschaf-

terinnen vom neuen Meister mit verbundenen Augen „gegriffen“ wird.

Der Vorsitzende berichtete vor der Wahl von den zahlreichen Aktivitäten der Gemeinschaft, die jetzt schon fleißig Dahlien hegt und pflegt, damit für die Festwagen nachher genug Blüten vorhanden sind.

Rainer Klischan berichtete von ersten Vorbereitungen der Olympiade der Bürgervereine Schortens, die während des Brunnenfestes ebenfalls in Grafschaft veranstaltet wird. Klischan ist Vorsitzender des Arbeitsausschusses „Olympiade“. Die Brunnengemeinschaft ist Ausrichter der Olympiade, da sie im vergangenen Jahr in Accum so erfolgreich war.



Grußwort

des Vereins der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) e. V. zum Brunnenfest 1990

Liebe Grafschafter!

Das Brunnenfest ist zum festen Bestandteil unseres Ortes geworden. Angekündigt wird dieses Ereignis immer durch die blühende Dahlienpracht in den vielen Gärten unseres Ortes. Dieses farbenfrohe, freundliche Bild hat sicher auch mit zur Auszeichnung als erster Landessieger im Wettbewerb „Gärten der Gemeinde“ beigetragen.

Vom 7. bis 9. September feiert Grafschaft sein 30. Brunnenfest.

Alle Grafschafter Bürger mit Freunden und Gästen sowie die Bürger der umliegenden Ortschaften, sind herzlich eingeladen, dieses Fest mit uns zu feiern.

Frohsinn und Freude sollen die 3 Tage begleiten und auch dieses Brunnenfest wieder zu einem unvergeßlichen Ereignis für jung und alt werden lassen.

Alle Grafschafter möchte ich ganz herzlich bitten, zum Brunnenfest die Häuser und Vorgärten zu schmücken und als Verbundenheit mit unserem schönen Heimatort Fähnchen und Wimpel aufzuziehen und bunte Lichter und Lampen an den Abenden zu entzünden.

All den vielen Helfern, die zum Gelingen des Festes beitragen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlichen Dank sagen.

Besonderer Dank gilt der Ponygruppe, den Pütt-nachbarn, den Moortann und dem Tannen-Expresß, die in jedem Jahr wieder neue Motive für die Korsowagen entwerfen und Kunstwerke ganz aus Dahlien fertigen.

Vergessen möchte ich auch nicht den Singkreis Grafschaft, der bereits zum Gelingen der Brunnenfeste der letzten Jahre beigetragen hat und auch in diesem Jahr seinen Auftritt im Festzelt angekündigt hat. Einen wichtigen Teil im Programm nehmen auch unsere Sportler und Sportlerinnen ein, die seit vielen Jahren den Staffellauf in und um Grafschaft durchführen.

Ein Höhepunkt des diesjährigen Brunnenfestes wird sicher die „Olympiade der Bürgervereine“ sein, die am Sonntag nachmittag durchgeführt wird. In einem lustigen Wettkampf werden die sechs Bürgervereine der Gemeinde Schortens ihre Kräfte messen.

Dank dem scheidenden Brunnenmeister Emil Evers und seiner Brunnenkönigin Annemarie Eggers, die beide gemeinsam über das ganze Jahr immer wieder sehr aktiv für unser Grafschaft wirkten.

Verbunden mit einem gesunden Optimismus auf Sonnenschein an allen Festtagen wünsche ich im Namen des Vorstandes des Vereins der Grafschafter allen Festteilnehmern ein schönes Brunnenfest 1990.

Paul Schmidt
1. Vorsitzender

Brunnenfest in Grafschaft



Es ist wohl nach 30 Jahren, in denen in Grafschaft jährlich das Brunnenfest gefeiert wird, nicht weiter verwunderlich, daß es zum festen Bestandteil des Gemeindelebens in Grafschaft geworden ist. Wenn in der Gemeinde vielerorts die Dahlien blühen, wissen die Grafschafter, daß das Brunnenfest naht. Eigens um für dieses Fest die Korsowagen und den Brunnen zu schmücken, werden von engagierten und organisierten Grafschafter Bürgern auf fünf großen Feldern riesige Mengen von Dahlien gezüchtet. In diesem Zusammenhang gebührt der "Ponygruppe", den "Püttnachbarn", den "Moortannen" und dem "Tannenexpress", die in diesem Jahr wieder neue Motive für die Korsowagen entwerfen und

richtige Kunstwerke ganz aus Dahlien fertigen, ganz besonderer Dank. Aber auch in den Gärten des Ortes stehen gerade diese farbenfrohen Blumen und werden von den Bewohnern gehegt und gepflegt. Sicher war auch das ein maßgeblicher Beitrag, der zur Auszeichnung des Ortes als 1. Landessieger im Wettbewerb "Gärten der Gemeinde" geführt hat. Ein Gedenkstein mit dem Hinweis auf den Gewinn der landesweiten Ausscheidung steht unmittelbar beim Brunnen. Das zeigt schon die zentrale Bedeutung, die dieser Ort und der Brunnen für Grafschaft und seine Bürger haben. Entsprechend auch das Interesse der Anwohner am alljährlichen Brunnenfest. Frohsinn und Freude sollen die 3 Tage

begleiten und auch dieses Brunnenfest wieder zu einem unvergeßlichen Ereignis für Jung und Alt werden lassen. Dazu gehört schon seit vielen Jahren der Staffellauf, den Sportler und Sportlerinnen zum Brunnenfest, am Samstag ab 14.30 Uhr, in und um Grafschaft durchführen. Ein Höhepunkt des diesjährigen Festes wird sicher die "Olympiade der Bürgervereine" sein, die am Sonntag Nachmittag, um 15.30 Uhr eröffnet wird. In einem sicher sehr lustigen Wettkampf werden die 6 Bürgervereine der Gemeinde Schortens ihre Kräfte messen. Der Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft) e.V. bittet alle Grafschafter ganz herzlich, zum Brunnenfest die Häuser und Vorgärten zu schmücken und, zum Zeichen der Verbundenheit mit ihrem schönen Heimatort, Fähnchen und Wimpel aufzuziehen und an den Abenden bunte Lichter und Lampen zu entzünden. Alle Grafschafter Bürger mit Freunden und Gästen, sowie die Bürger der umliegenden Ortschaften sind herzlich eingeladen, dieses Fest mit zu feiern. "Hört ji de Musikanten, Fleutjen un Baßgebrumm, Jungvolk will nu tanzen, rund um den Brun' herum. So wee't vor välen Jahren Peter sien Tid is vörbi, awer Grafschaft ist bläben, Peter dat dankt wi di!" (Dat Leed van Peter Hinrichs - dritte Strophe / nach der Melodie "Hoch auf dem gelben Wagen"). Und das Jungvolk mag schon am Freitag den Tanzreigen eröffnen.

Dann nämlich findet im Festzelt ein großes Live-Rock-Konzert mit der Gruppe "Stary Eyes" statt. Eine neue Formation mit M. Fischer aus Grafschaft. Am Samstag wird dann weitergezantzt, beim großen Festball, mit der Tanz- und Unterhaltungskapelle "Flamingos". Während dieses Balls wird auch die neue Brunnenkönigin ermittelt. Wie schon in der Vergangenheit, greift sich der Brunnenmeister selbst seine Königin, allerdings erst nachdem ihm die scheidende Brunnenkönigin die Augen verbunden hat. Aus dem großen Kreis Grafschafter Bürgerinnen, während die Männer einen weiteren Kreis außen herum bilden, und darauf achten, daß die Damen sich nicht "wegstehlen". Wegweisend zeigen sich die Organisatoren der Veranstaltung hinsichtlich ihres Umweltbewußtseins. Entgegen den Gepflogenheiten bei ähnlichen Festivitäten wird Erbsensuppe statt in Plastikschrüsseln in vom Malteser Hilfsdienst entliehenen, wiederverwendbaren Acrylglas-Schrüsseln ausgegeben. Nach Angaben des 1. Vorsitzenden des Vereins der Grafschafter, Paul Schmidt's, sollen bei den künftigen Veranstaltungen auch noch weitere Maßnahmen dazu führen, die Umwelt zu entlasten und weniger Müll zu produzieren. So wurde in diesem Zusammenhang auch ganz bewußt darauf verzichtet, auf dem Festplatz eine Losbude aufzustellen, weil dabei Unmengen von "Nieten" über das Gelände verstreut

"Grußwort"

An diesem Wochenende, vom 07. bis 09. September 1990, feiern die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Grafschaft ihr 30. Brunnenfest. Unser herzlicher Willkommensgruß gilt allen Freunden und Besuchern des Brunnenfestes 1990.

Für das Jubiläums-Brunnenfest hat die Brunnengemeinschaft wieder ein umfangreiches Programm vorbereitet, das am Freitagabend beginnt und erst am Sonntagabend endet. Zahlreiche Aktivitäten werden auf dem Festplatz an der Dettmar-Coldewey-Straße geboten; u. a. am Sonntagnachmittag aus Anlaß der 30. Wiederkehr des Brunnenfestes erstmals die Bürgerolympiade in Grafschaft.

Das Brunnenfest gehört im Veranstaltungskalender zu den Höhepunkten des Spätsommers. Zur aktiven Mitgestaltung sind alle Grafschafter einschließlich der Kinder und Jugendlichen aufgerufen. Sie werden durch Ideen und Kreativität Grafschaft an diesen Tagen in besonderer Weise schmücken und damit gestalten. Als Ergebnis der Gemeinschaftsaufgabe werden am Wochenende blumenreiche Gärten, geschmückte Häuser und kunstvoll gesteckte Blumen-Korsowagen beim Festumzug zu bewundern sein.

Die Gemeinde Schortens dankt den Organisatoren und Helfern für die vielen Mühen, die zur Vorbereitung und Durchführung des Brunnenfestes erforderlich sind. bei guten Witterungsbedingungen wünschen wir allen Teilnehmern schöne und abwechslungsreiche Stunden beim 30. Brunnenfest in Grafschaft.

Schortens, im September 1990
Gemeinde Schortens

Peter Torkler
Bürgermeister

Wolfgang Schmitz
Gemeindedirektor



Frau Annemarie Eggers, amtierende Brunnenkönigin und Paul Schmidt, 1. Vorsitzender des Vereins der Grafschaften (Brunnengemeinschaft) e.V., inspizieren eines der Dahlienfelder. Mit den farbenprächtigen Blumen werden alljährlich Brunnen und Korsowagen geschmückt.

Das Programm im Überblick

- Freitag, den 7. Sept.** 18.50 Uhr Empfang des Korso- und Prinzenwagen am Festplatz
Festplatz an der Dettmar-Coldewey-/ Ecke Sillensteder Str. 19.00 Uhr Der Sillensteder und Horumersieler Spielmannszug spielt auf zum Auftakt des 30. Brunnenfestes, Begrüßung, Grafschafter Kinder singen und spielen. Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen
19.50 Uhr Laternenumzug mit den Korso- und Prinzenwagen begleitet von den Spielmannszügen
21.30 Uhr Großes Live-Rock-Konzert im Festzelt mit den „Stary Eyes“
- Samstag, den 8. Sept.** 10.00 Uhr Großer Flohmarkt am Festplatz, Kaffee und Kuchen, Bieraus-schank, Bratwurst und Erbsensuppenessen (ab 11.30 Uhr)
Festplatz an der Dettmar-Coldewey-/ Ecke Sillensteder Str. 12.00 Uhr Kinderspiele mit vielen Gewinnen – kostenlos –
12.00 Uhr Empfang der Korsowagen am Festplatz
14.30 Uhr Start zum Staffellauf „Rund um Grafschaft“
15.00 Uhr Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Siegerehrung der Staffelläufer
15.45 Uhr Umzug der Korsowagen vom Festplatz durch Grafschaft
20.00 Uhr Großer Festball mit der Tanz- und Unterhaltungskapelle „Flamingos“, (Eintritt 6,- DM)
21.00 Uhr Der Grafschafter Singkreis singt, anschließend Wahl der Brunnenkönigin
- Sonntag, den 9. Sept.** 10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
13.45 Uhr Umzug mit den Korso- und Prinzenwagen, begleitet vom Sillensteder Spielmannszug, Sammeln und Abmarsch am Brunnen
14.30 Uhr Kindertanz im Festzelt
15.30 Uhr Eröffnung der 3. Olympiade der Bürgervereine der Gemeinde Schortens
20.00 Uhr Bunter Abend im Festzelt
21.30 Uhr Siegerehrung der Olympiade-Teilnehmer



2000 Dalienköpfe pflückte eine Püttbacher-Gruppe gestern morgen in Grafschaft. Mit den bunten Blumen schmückte die Nachbarschaft ihren selbstgeschweißten Drahtwetterhahn.

K
O
R
B
W
A
G
E
N
U
M
Z
U
G





КОРОЛЯВЕН ШЕНСКО



UMWEG
DURCH
HIER



GERECHTIGKEIT





Plastikbügel, alte Stofftiere und einen Arztkoffer bot Daniel Welke den Besuchern zum Kauf an.



Piet Klischan wurde von Utz Neumann zur neuen Brunnenkönigin ernannt.

30. Brunnenfest sorgte bei allen für gute Laune

Piet Klischan wurde von jubelnden Grafschaftern zur neuen Brunnenkönigin gekürt

(hm) Grafschaft. „Klar und rein, so soll das Wasser sein“, rief der Zeremonienmeister der Grafschafter Brunnengemeinschaft, Hans Peters, und warf einen kritischen Blick in den Wasserbottich. Aber Ernt Evers hatte sein Amt als „Wasserwärter“ pflichtgemäß erfüllt. Und so wurde nach einem großen Schluck des edlen Getränkes Utz Neumann als neuer Brunnenmeister gekürt.

In Grafschaft konnte man das ganze Wochenende nur freundliche Gesichter entdecken. Von den kleinen Flohmarktverkäufern über Korsewagenfahrer bis hin zu den Staffelläufern waren alle Besucher des 30. Brunnenfestes guter Laune. Die Veranstalter waren wahrscheinlich dem Wettergott Petrus dankbar, daß er zumindest am Sonnabend einen blauen Himmel über das Festzelt zauberte.

Die prachtvoll geschmück-

ten Korsewagen ernteten bei ihrem Umzug durch die Straßen von allen Seiten stauende „Ahs“ und „Ohs“. Neben diesen professionellen Nachbarschaftswerken konnte in diesem Jahr auch eine Nachwuchsarbeit bewundert werden: ein dahliengeschmückter Schmetterling, den die Junioren-Ponygruppe zusammengesteckt hatte.

Stoffgiraffen, alte Sandalen und Blumengestecke – all das und vieles mehr konnte man am Sonnabendmorgen auf dem Grafschafter Flohmarkt finden. Der Trödelmarkt hatte solch einen großen Zuspruch gefunden, daß manche Händler mit ihren Waren bis auf die Hauptstraße ausweichen mußten.

Wenn der Magen gegen Mittag knurrte, konnte man sich im Festzelt aus einer der vielen Erbsensuppenkanonen eine Kelle voll ausschenken

lassen. Um unnötigen Müll zu vermeiden, hatte sich der Brunnenverein vom Malteser Hilfsdienst extra 700 Teller ausgeliehen. Für diese erstmalige Aktion fand sich auch gleich ein Dutzend Helfer, die beim Bedienen und Abwaschen mit Hand anlegten.

Während sich viele Gäste am Nachmittag ein Bierchen schmecken ließen, starteten einige Sportsfreunde zum traditionellen Staffellauf. Zwar konnte keine Weltmeisterschaft gewonnen werden, aber trotzdem waren alle Läufer auf der fünf mal 400 Meter langen Strecke mit ganzem Einsatz dabei. Schnellste Mannschaft wurde die „Rückkehr der Jepiritter“, in der Glanzzeit von nur 5:26 Minuten.

Spannend wurde es, als Utz Neumann gegen 22 Uhr endlich die Augen verbunden wurden. Nachdem die alte Brunnenkönigin und der Schnee-

walzer langsam dafür gesorgt hatten, daß der Würdenträger seine Orientierung verlor, schwankte er auf die Anwärterinnen zu. Schließlich lag Piet Klischan in seinen Armen und wurde als neue Brunnenkönigin gebührend gefeiert.

Fast ohne Unterbrechung ging das Fest am Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst im Tanzzelt weiter. Anschließend fuhr das frischgekürte Königspaar in seinem Prinzenwagen durch die Ortschaft, feierlich begleitet vom Sillensterder Spielmannszug.

Bei der dritten Olympiade der Schortenser Bürgervereine, die am Nachmittag stattfand, kam Sillensterde auf den ersten Platz. Dahinter folgten die Bürgervereine von Ostiem und Accum. Mit einem bunten Abend und vielen Sonderdarbietungen klang das rund um gelungene Brunnenfest langsam aus.

Brunnenmeister:

1961 Gerhard Eggers
1962 Emil Peters
1963 Dr. Theodor Aden
1964 Hans Jacobs
1965 Gustav Eggers
1966 Heinrich Oertling
1967 Hans Peters
1968 Klaus Eiben
1969 Wilhelm Fürst
1970 Arthur Caßens
1971 Albert Wulf
1972 Wilhelm Winkelmann
1973 Jan Eggers
1974 Hans Gottschling
1975 Heinrich Raufer
1976 Heinrich Voigt
1977 Martin Kämpfer
1978 Hans-Hermann Alexander
1979 Günther Dahl
1980 Günther Sachse
1981 Heinrich Röttgers
1982 Paul Schmidt
1983 Peter Hummel

Bürger-Olympiade

Mannschaften aller sechs Bürgervereine der Gemeinde Schortens werden an der „Olympiade der Bürgervereine“ teilnehmen, die am Sonntag um 15.00 Uhr eröffnet wird. Austragungsort ist der Platz rund um das Grafschafter Spielschiff. Die bis zu sechs Leute starken Mannschaften erwarten sechs lustige Spiele, die mit Brunnen, Wasser und Grafschaft zu tun haben. Gute Laune muß mitgebracht werden, weiter sind Kondition und Glück von Vorteil. Am Abend wird die Öffentlichkeit erfahren, wer gewonnen hat. Um 21.30 Uhr steht die Siegerehrung auf dem Programm.



1984 Franz Conring
1985 Heinrich Sicking
1986 Werner Saebens
1987 Heinz Hillers
1988 Rainer Klischan
1989 Emil Evers

Ehrenbrunnenmeister:

1972 Emil Peters
1980 Gustav Eggers
1985 Hans Peters
1990 Wilhelm Fürst

Brunnenköniginnen:

1968 Ortrud Rautenberg
1969 Elfriede Janßen
1970 Jutta Hummel
1971 Helga Abels
1972 Erika Lohmann
1973 Waltraud Pierce
1974 Marianne Tiarks
1975 Hilde Schäfer
1976 Hilde Schmidt
1977 Elfriede Peters
1978 Sabine Häselbarth
1979 Ingrid Ludwig
1980 Gabriele Baumgart
1981 Mathilde Alexander
1982 Annegret Vügden
1983 Margret Saebens
1984 Hedwig Fink
1985 Erika Evers
1986 Waltraud Ulrich
1987 Hanna Neumann
1988 Karin Hielscher
1989 Annemarie Eggers



Ein Küßchen in Ehren... Mit verbundenen Augen ertastete sich Brunnenmeister Utz Neumann seine Königin für ein Jahr: Piet Klischan.

Foto: Milverstädt



Am Sonnabend um 15 Uhr wird es ernst für Utz Neumann, von dieser Stunde an ist er neuer Brunnenmeister. Wer seine Königin wird, entscheidet sich am Abend um 21 Uhr.

Foto: Trumpf



30. Brunnenfest in Grafschaft
mit Olympiade der Bürgervereine
vom 07.-09. September 1990

Herzlich willkommen zum Brunnenfest



7. bis 9. September 1990

in Grafschaft

Farbenprächtiges Brunnenfest gefeiert

Brunnenmeister Neumann fordert jüngere Grafschafter zu mehr Mitarbeit auf

iv Grafschaft. „Wir legen auf unseren Brunnen sehr viel Wert, weil er uns auch noch Köm beschert.“ Ehrenbrunnenmeister Hans Peters sprach's - und prost: „Das Wasser ist gut“, urteilte auch spitzbübisch grin send Utz Neumann, Grafschafts neuer Brunnenmeister. Der Menschentraube an der Tribüne blieb nur ein trockenes Schlucken.

Dennoch: Dem Charme des Brunnenfestes konnte sich auch bei der 30. Wiederkehr keiner entziehen. Die bunt dekorierten Häuser und Gärten, der Flohmarkt in den Straßen, die Kinderspiele, der Rummel auf dem Festplatz, die farbenprächtig aus unzähligen Dahlienblüten von den Gemeinschaften Pütt nachbarn, Ponygruppe, Moortannen und Tannen-Expres phantasievoll geschmückten Korso-Wagen und nicht zuletzt der Wettergott zauberten am Wochenende eine unwiderstehliche Atmosphäre.

„Jedoch bei aller Freude und guter Stimmung“, zwei Punkte der Kritik äußerte Utz Neumann während der Wasserprobe: „Zum einen wird der Kreis der

aktiven Mitarbeiter in den Arbeitsgruppen immer kleiner - und zweitens: Diese werden immer älter“, appellierte der Brunnenmeister an die Grafschafter, zur Gestaltung zukünftiger schöner Brunnenfeste ihre „Töchter und Söhne“ mitzubringen. Auf „eine Trendwende“ hofft Utz Neumann, dem Hans Peters für das Amtsjahr „Viel Geschick und eine Riesenportion Glück“ wünschte.

Dank sagte Hans Peters dem scheidenden Brunnenmeister Emil Evers sowie der Brunnenkönigin Annemarie Eggers, die die „ehrenvolle Aufgabe“ mit Bravour gemeistert hätten. Daß das „aktive Leben im Schortenser Ortsteil Grafschaft der alten Gemeinde Sillenstede nach dem Zusammenschluß 1972 nicht erlahmte, sondern sich immer steigerte“, freute sich Bürgermeister Peter Torkler in seinem Gruß von Rat und Verwaltung.

Das „Wasser“ vom Brunnen zum Festplatz brachte der sechzehnjährige Carsten Obst, der mit dem HFC-Team vom Jungenturnen im Staffellauf den ersten Platz belegte.



Ein Paar für einen Tag: Der neue Brunnenmeister Utz Neumann und die scheidende Brunnenkönigin Annemarie Eggers beim Umzug im farbenprächtigen Korso. Foto: Milverstädt



„... fertig, los“: Der scheidende Brunnenmeister Emil Evers (links) schickt die Läuferinnen und Läufer auf die Strecke. Foto: Milverstädt

Volkslauf um Grafschaft

iv Grafschaft. 24 Mannschaften starteten am Samstag zur traditionellen Staffellauf „Rund um Grafschaft“. Einmal mehr bewiesen dabei Traute und Hartwig Breckwoldt sowie Egon Idel vom TuS Glarum ihr Organisations-Talent.

Über Trophäen freuten sich: (Schüler 9 bis 11 Jahre), HFC-Leichtathleten vor dem TuS Glarum/TT und dem SG Moor sum, (Schüler 12 bis 14 Jahre) Meßdiener II/Katholische Dreifaltigkeitskirche, (weibliche Junioren 15 bis 18 Jahre) der TuS Sillenstede, (weibliche Senioren ab 19 Jahre) der TuS Glarum/blau, (männliche Junioren 15 bis 18 Jahre) das HFC-Jungenturnen, (Senioren 19 bis 39 Jahre) die JEPI-Ritter, (männliche Senioren ab 40 Jahre) die HFC-Schwimmer.

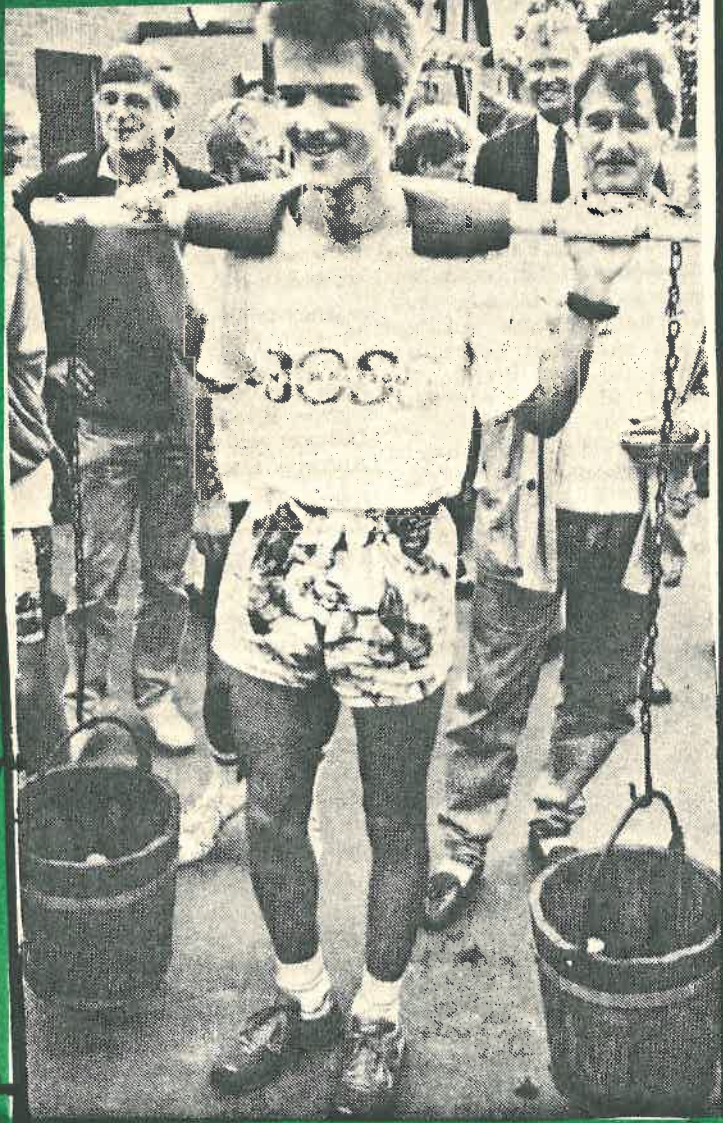


...Achtung...Fertig...Los...Beim Staffellauf rannte jung und alt um die Wette.

Fotos



22 Mannschaften machten beim Staffellauf rund um Grafschaft am Sonnabendnachmittag mit. Unser Bild zeigt den Start zum Wettkampf der männlichen Senioren. Fotos (4): Milverstädt



Hochstimmung in Grafschaft

mi/si Grafschaft (Eig. Ber.). Tausende von Besuchern zog es bei schönstem Wetter am Wochenende zum Grafschafter Brunnenfest. Höhepunkte waren die Umzüge der überreich mit Blumen geschmückten Korsowagen, die an allen drei Tagen stattfanden. Ein Flohmarkt bot allerlei Schnäppchen, ein Staffellauf sorgte für Spannung. Das neue Brunnenkönigspaar sind Annemarie Eggers und Emil Evers. Sie werden die Akzente des neuen Brunnenjahres setzen. - Siehe auch Seite 8.



Prächtiges Fest in Grafschaft

si Grafschaft (Eig. Ber.). Das Brunnenfest in Grafschaft lockte am Wochenende wieder Tausende von Besuchern an. Die Grafschafter und ihre Gäste feierten in diesem Jahr ein farbenfrohes Jubiläum: Es war das 30. Fest der Brunnengemeinschaft, des örtlichen Bürgervereins, in dessen Mittelpunkt die Umzüge der mit Dahlien und Astern in spätsommerlicher Pracht geschmückten Korsowagen standen. Bälle und die Olympiade der Bürgervereine rundeten das Bild ab (lesen Sie auch Seite 8).



Rockmusik begeisterte die Jugend

iv Grafschaft. „So viele Jugendliche wie am Freitag hatten wir noch nie“, freute sich Paul Schmidt, Vorsitzender der Grafschafter Brunnen-Gemeinschaft, über die Begeisterung der jungen Menschen beim Live-Rock-Konzert im Festzelt. Paul Schmidt: „Und selbst die ältere Generation war sehr ange-tan.“ „Schuld“ an dem Erfolg gibt der Vorsitzende der „sehr guten Kapelle“, den „Stary Eyes“ aus Grafschaft.

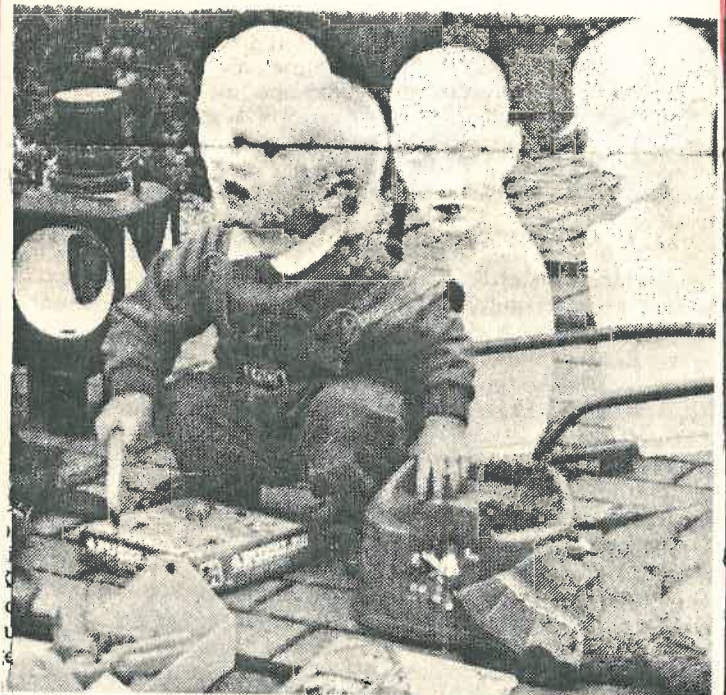
Der Spielmanns- und Fanfa-renz aus Horumersiel sowie der Sillensteder Spielmanszug und die fröhlichen Lieder der Grafschafter Grundschulkinder umrahmten den Auftakt des 30. Brunnenfestes. Spannend wurde es bei der Wahl des Kinder-prinzenpaares: Für ein Jahr am-tieren Julia Post und Bo Meyer. Der Prinzessin und des Prinzen Pagen sind Janine Helbig sowie Kristoff Dechant.

Hervorragende Musik boten auch die „Flamingos“ beim Festball am Samstag abend. Mit einer musikalischen Weltreise erfreute der Grafschafter Sing-kreis das launige Publikum. Ganz schön ins Schwitzen kam Utz Neumann bei der Wahl der neuen Brunnenkönigin: Piet Klischan steht ihm für ein Jahr zur Seite.

Mit Wasserkrügen und Blumen danke Paul Schmidt dem „alten“ Königspaar Annemarie Eggers und Emil Evers sowie Ingrid und Herbert Tapken, der zehn Jahre dem Brunnen-Ver-ein vorsah.



In umweltfreundliche Blechschalen schöpften die Helferinnen die leckere Erbsensuppe.



Der zweijährige Gaylord Kingenter interessierte sich auf dem Flohmarkt für ganz praktische Dinge.

Brunnenfest mit Olympiade

(wt) **Grafschaft.** Das 30. Brunnenfest mit einer Olympiade der Bürgervereine wird am kommenden Wochenende in Grafschaft gefeiert. Das Fest beginnt am Freitag um 18.50 Uhr mit dem Empfang der Korso- und Prinzenwagen am Festplatz. Anschließend werden Prinzen gewählt, bevor abends ein Rock-Konzert erschallt. Sonnabend stehen Flohmarkt, Staffellauf, Festumzug, Festball und Wahl der Brunnenkönigin auf dem Programm. Sonntag ist nach dem Zelt-Gottesdienst Frührschoppen angesagt, bevor ein Umzug folgt und nachmittags die Olympiade eröffnet wird. Im Rahmen eines bunten Abends werden die Sieger geehrt.

Spaß mit Wasser

Sillenstede gewann die Olympiade

iv **Grafschaft.** „Wasserspiele“ – Dem Motto der 3. Olympiade der Schortenser Bürgervereine schloß sich Sonntag der Wettergott an. Kräftige Schauer vom Himmel begleiteten den Kampf mit dem nassen Element rund ums Spielschiff auf der Graf-schafter Festwiese.

den lustigen Spielen der Bürgerverein Sillenstede sein Geschick. Rainer Klischan überreichte den strahlenden Siegern beim bunten Abend im Festzelt den Wanderpokal, den Erinnerungspokal und Urkunden.

Während sich drinnen im Zelt die Kleinen beim Tanz amüsieren, boten sich draußen die Bürgerinnen und Bürger der sechs Ortsteile Paroli. Standhaft verfolgten viele Zaungäste die vom Organisator Rainer Klischan und von Günther Laube moderierte Gaudi.

Pokale und Urkunden errangen sich auch die Zweitplatzierten, die Gemeindebürger Ostiem sowie der Bürgerverein Accum mit dem dritten Platz. Urkunden nahmen die Bürger aus Middelsfähr-Roffhausen (4. Platz) sowie die Schortenser mit dem fünften Rang entgegen.

Ob Faßrollen, Schubkarrenrennen mit Wassereimern, Brunnenbauen, Wasser mit dem Joch schleppen, Wasserschaukeln oder Luftballons mit Wasser füllen: Ein Quentchen besser als die fünf Nachbarn bewies bei

„Werdet um Gottes Willen Letzter“, dieses Gebet von Rainer Klischan nahmen sich die Grafschafter zu Herzen: Die Titelverteidiger bildeten das Schlußlicht. Denn der Sieger ist Ausrichter der nächsten Olympiade: Das Spiel ohne Grenzen also 1991 in Sillenstede.

Porzellan statt Plastik

Dem Umweltschutzgedanken verschrieb sich das „Erbensuppen-Team“ des Grafschafter Brunnenfestes. Den köstlichen Eintopf teilt es am Sonnabendmittag statt in Plastikbehälter in Steingut-Teller aus. „Wir wollen Abfall vermeiden, auch wenn es

mehr Arbeit macht“, sagt Heinrich Sicking. In den vergangenen Wochen sammelten er und seine Mitstreiter schon bergeweise Löffel, die die Haushalte erübrigen konnten. Das Suppenteam bittet, die Teller wohlbehaltend zurückzubringen.



Bürger-Olympiade zum Brunnenfest



Sillensteder gewannen die Wasserspiele

iv **Grafschaft.** Wasserspiele ohne Grenzen erheiterten gestern nachmittag die Teilnehmer und Zuschauer der Olympiade der Schortenser Bürgervereine im Rahmen des Grafschafter Brunnenfestes. Petrus sein Scherflein dazu bei, doch standhafte Zaungäste feuerten die Aktiven an.

Den ersten Platz belegte der Bürgerverein Sillenstede, gefolgt von den Ostiemern und den Accumern. Der Bürgerverein Roffhausen-Middelsfähr belegte Platz vier, Schortens Platz fünf und die Grafschafter Brunnengemeinschaft Platz sechs.



Karl Hahnheiser (links) aus Sillenstede und Egon Eilers aus Roffhausen wetteiferten im strömenden Regen, wer am schnellsten einen Brunnen bauen kann. Die Stimmung der Bürgervereins-Olympiade konnte durch kein Wässerchen getrübt werden. Foto: Milverstädt

Der Brunnenmeister

Grafchaft, 3. April 1991
Fsp 14423 / 7105

Liebe Püttnerer und Störtebeker!

Der 1. Mai wird kommen und der Maibaum will
aufgestellt werden.

Die Männer werden gebeten, am Mo., 29.4. um 17⁰⁰ Uhr
sich beim Brunnenmeister anzufinden. Wir haben dann
den Mast mit Zubehör von Alexander zu transportieren
und das Tannengrün zu besorgen und zu schneiden.

Die Frauen werden zum Kranzbinden eingeladen.
Treffpunkt am Di, 30.4. um 15⁰⁰ Uhr beim
Brunnenmeister.

Wir alle treffen uns dann am 1. Mai um 10⁰⁰ Uhr
am Brunnen und marschieren dann gemeinsam zum
Kinderspielplatz um den Maibaum aufzustellen.

Auf rege Beteiligung hofft

Euer Brunnenmeister Jutz.

**BÄNDERTANZ
LTG. v.
FRAU
BRECKWOLDT**



**ES SANG
DER
SINGKREIS
LTG. v.
FRAU
TRESTER**



LANDKREIS FRIESLAND

- Der Oberkreisdirektor -

Amt: 15 - Wirtschaftsförderung

Az: 15/361-13

Landkreis Friesland - Postfach 244 - 2942 Jever



Dorfgemeinschaft Grafschaft
Herrn Paul Schmidt
Berliner Str. 13
2948 Schortens

JEVER, den 8.08.91 Ml/Mei
Lindenaallee 1

Fernruf-Vermittlung (04461) 12-0
Fernruf-Durchwahl (04461) 12-
Fernschreiber 251 812 328
Fernkopierer (04461) 12-888

Sachb.: Frau Miller

Betrifft: Kreiswettbewerb "Frieslands schönstes Dorf"

Bezug:

Sehr geehrter Herr Schmidt,

bereits mit Schreiben vom 06. Aug. 1991 habe ich Ihnen die Richtlinien des Wettbewerbs "Gastliches Friesland" übersandt. Für einige der zu bewertenden Punkte wäre es hilfreich, wenn Sie mir - sofern vorhanden - entsprechende Unterlagen bereits vor dem Besuchstermin zur Verfügung stellen. Ich bitte deshalb, mir bis zum 31. August 1991 Informationen zu folgenden Punkten der Bewertungsmerkmale zu übersenden:

1. Entwicklung des Ortes

1.1 Struktur und Planung, Planungsverwirklichung

- Historische Siedlungsstruktur und ihre Berücksichtigung bei der Planung (Bestandsaufnahme historischer Bauten)
- Stand und Qualität der Planung und Planungsverwirklichung (Flächennutzungs-, Bebauungs-, Landschafts- und Grünordnungspläne, Flurbereinigung, Dorferneuerungsplanung, Gestaltungskonzept), Berücksichtigung der naturräumlichen Gegebenheiten
- Ortssatzungen z. B. zur Wahrung des charakteristischen Bildes des Ortes, der Straßenräume, von Freiflächen, zum Baumschutz

1.2 Umfang und Zustand der Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen unter Berücksichtigung überörtlicher Gegebenheiten und Planungen

- angemessener Umfang und Zustand der Ver- und Entsorgung

- 2 -

2. Erhaltung und Pflege der für den Ort bedeutsamen historischen Substanz

- Dorfchronik

7. Gemeinschaftsleben im Ort

- Im sozialen Bereich
(Kindergärten, Spielkreis, Altenpflege, Krankenhilfe, ärztliche Versorgung, Feuerwehr)
 - auf Basis von Bürgerinitiativen
 - auf Basis institutioneller Organisationen
- Im kulturellen Bereich
(Chor, Theaterspiel, Bücherei, Lesekreis, Traditionspflege, Volkshochschule, Erwachsenenfortbildung, Ausstellungen, Dorfchronik)
 - auf Basis von Bürgerinitiativen
 - auf Basis von institutionellen Organisationen
- Im sportlichen Bereich
(Vereine, Mitgliederzahlen)
- Im Bereich historischer Substanz und Tradition
- Im Bereich Pflege von Natur und Landschaft
- Mitwirkung bei Planung, Bau, Pflege und Unterhaltung von Anlagen und Einrichtungen des Ortes
- Einbeziehung von Neubürgern und der Jugend in die Gemeinschaftsaktivitäten

Darüber hinaus bitte ich, mir mitzuteilen - falls dies nicht schon bei der Anmeldung geschehen ist -, in welcher Gruppe (~~A-1~~, ~~A-2~~ oder B) Sie am Wettbewerb teilnehmen möchten. Außerdem wäre ich für eine kurze Beschreibung Ihres Dorfes und eine Herausstellung der Besonderheiten dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Höfer

Ø H. Peters
P. Klischew
E. Seel



Die Grafschafter wählen ihren neuen Brunnenmeister: (v. l.) Utz Neumann (amtierender Brunnenmeister), Paul Schmidt (Vorsitzender der Brunnengemeinschaft) sowie den neuen Brunnenmeister Günther Laube. Foto: Braun

Günter Laube neuer Brunnenmeister

Grafschafter bereiten ihr großes Fest im September vor

ob Schortens. Alle Jahre wieder lädt die Grafschafter Brunnengemeinschaft zur Mitgliederversammlung ein, um ihren neuen Brunnenmeister zu wählen und die Vorbereitungen für das nächste Brunnenfest abzustimmen, das in diesem Jahr vom 6. bis 8. September stattfindet.

Vor der Wahl des Brunnenmeisters und der Besprechung des Brunnenfestes gab Gemeinschaftsvorsitzender Paul Schmidt einen kurzen Bericht über die Situation des Kinderspielplatzes an der Dettmar-Coldevey Straße und erklärte, daß der Platz in der nächsten Zeit attraktiver gestaltet werde. Darüber hinaus soll auch das Wartehäuschen an der Sillensteder Straße wieder aufgestellt werden, sagte Schmidt.

Der noch amtierende Brunnenmeister Utz Neumann wird Amt und Würden während des

Festes an seinen frisch gewählten Nachfolger Günter Laube übergeben. Dann ist auch die einjährige Regentschaft von Brunnenkönigin Peet Klischan vorbei, denn der neue Brunnenmeister muß sich mit verbundenen Augen aus den Grafschafter Schönheiten eine neue Königin suchen.

Treffpunkt Festzelt

Der Programm-Entwurf zum 31. Brunnenfest sieht als Schwerpunkt das Herausstellen des Zeltes als Treffpunkt aller Aktiven und Besucher sowie ein Festprogramm ohne Unterbrechungen vor. Der Freitag soll wie in den vergangenen Jahren ablaufen, allerdings werden die Veranstaltungen mehr in das Festzelt verlegt. Eine Disco fin-

det nicht mehr statt, da diese in den letzten Jahren kaum angenommen wurde. Stattdessen macht Berthold Kemmereit die Musik.

Am Sonnabend gibt es wieder einen großen Flohmarkt, Erbsensuppe, Staffellauf, viele Spiele für Kinder und es erfolgt die Amtsübergabe des Brunnenmeisters. Auf dem großen Festball am Abend wird die Brunnenkönigin gewählt.

Am Sonntag steht zum Fröhlichen Jazz mit den „Seaport Stompers“ auf dem Programm, anschließend gibt's Mittagessen im Zelt und nachmittags Kaffee und Kuchen für die Großen und Kindertanz für die Kleinen. Der Disc-Jockey von Studio Viola sorgt bis zum Abend für Tanz- und Unterhaltungsmusik. Und: Feierabend ist erst, wenn der letzte in Grafschaft das Licht ausgeknipst hat.

Herzlich willkommen

in Grafschaft



Die Weichen für ein attraktives Fest gestellt

Vom 6. bis 8. September ist Brunnenfest angesagt

Grafschaft. Vom 6. bis 8. September ist es wieder soweit: die Grafschafter feiern mit ihren Gästen das 31. Brunnenfest.

Die Korsowagen mit den unterschiedlichen Motiven sind fast fertiggestellt. Mit viel Fleiß haben die Püttnabers, die Moortannen und die Ponygruppe in ihrer Freizeit die Wagen zum Schmücken vorbereitet.

Die Dahlienfelder blühen, die Vorbereitungen sind abgeschlossen, das Fest kann beginnen.

Da die Beteiligung an den Aktivitäten und der Besuch des Brunnenfestes in den letzten Jahren doch sehr rückläufig war, wurden nach dem letzten Fest die Weichen für ein attraktives Fest gestellt.

Der Vorstand hofft, daß die aufgewendeten Mühen und Kosten durch zahlreiches Erscheinen der Grafschafter und Gäste aus der Umgebung belohnt werden.

Das „Zelt auf dem Festplatz“ steht an allen drei Tagen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Von morgens bis in die Nachtstunden ist Live-Musik von verschiedenen Kapellen zu hören; Samstag und Sonntag kann die eigene Küche kalt bleiben, eine kräftige Erbsensuppe und ein geschmackvolles Gulaschessen stehen zur Verfügung; Kaffee und Kuchen stehen nachmittags bereit; Sonntag klingt das Fest begleitend mit Musik vom Plattenteller aus.

der Grafschafter
(Brunnengemeinschaft) e. V.

EINLADUNG ZUM BRUNNENFEST 1991

Liebe Grafschafter!

Die Brunnengemeinschaft feiert vom
6.9. bis zum 8.9.1991

das 31. Brunnenfest.

Alle Grafschafter, Freunde und Gäste
sind herzlich eingeladen.

In diesem Jahr hat der Vorstand keine Kosten und Mühen gescheut und ein attraktives Programm zusammengestellt. An den 3 Tagen steht das "Zelt auf dem Festplatz" im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Wir bitten nun alle Grafschafter ganz herzlich, durch Schmücken der Vorgärten und Häuser zum festlichen Bild unseres Brunnenfestes beizutragen.

Wenn unsere Sammler zum Brunnenfest wieder von Haus zu Haus gehen, so bitten wir hier um Ihre Unterstützung. Das Sammelergebnis kommt den Kindern in Form von "Freikarten zum Brunnenfest" und der "Schlickertüte bei der Nikolausfeier" zugute. Allen Spendern schon jetzt herzlichen Dank!

Noch eine Bitte, alle Veranstaltungen leben von Ihrer Teilnahme.

Machen Sie mit - mit Ihrer Familie - Ihren Freunden, Bekannten, Nachbarn - machen Sie mit!

Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß beim 31. Brunnenfest.

Der Vorstand

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der umseitigen Aufstellung bzw. unseren Plakaten.



F e s t p r o g r a m m

=====

Freitag, 06.09.1991

Festplatz an der

Dettmar-Coldewey-Str.

- 18.50 Uhr Empfang der Korso- und Prinzenwagen am Festplatz
- 19.00 Uhr Der Sillensteder Spielmannszug spielt zum Auftakt des 31. Brunnenfestes.
Begrüßung
- 19.15 Uhr Kinder singen und spielen.
Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen.
- 19.50 Uhr Laternenumzug mit den Korso- und Prinzenwagen, begleitet vom Spielmannszug.

Im Zelt

Familienfest mit -live Musik-

Berthold Kemmereit spielt Tanz- u. Unterhaltungsmusik.

- Eintritt frei ! -



Laufweg:

Dettmar-Coldewey-Str., Edo-Wiemken-Str., Moorsumer Str., Ammerländer Str., Kniphauer Str., Berliner Str., Störtebeker Str., Sillensteder Str., Krokusweg, Dahlienweg, Begonienweg, Sillensteder Str., Dettmar-Coldewey-Str.

- Wir feiern weiter im Zelt !!!!!!!

Samstag; 07.09.1991

Festplatz an der

Dettmar-Coldewey-Str.

- 10.00 Uhr Eröffnung des Flohmarktes auf dem Festplatz.
Kaffee, Tee u. Kuchen, Bierausschank, Erbsensuppenessen (ab 11.30 Uhr)

mit

Empfang der Korsowagen

- 12.00 Uhr Kinderspiele mit vielen Gewinnen
- kostenlos -
- 14.30 Uhr Start zum Staffellauf "Rund um Grafschaft"
- 15.00 Uhr Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe.
Übergabe des Brunnenmeisteramtes.
Siegerehrung der Staffelläufer.
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit dem "Ostfriesland Echo" mit Präsentation der Grafschafter Vereine
- 21.30 Uhr Wahl der neuen Brunnenkönigin

Im Zelt

von 11.00 - 18.00 Uhr
-live Musik- mit den Flamingos.

Nachmittags Kaffe u. Kuchen im Zelt.



Sonntag, 08.09.1991

- 10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
- 11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit -live Musik-.
Es spielen die "SEAPORT STOMPERS".
- ab 12.00 Uhr Mittagessen im Zelt (heute bleibt die Küche kalt)
- 13.30 Uhr Das Studio "Viola" übernimmt mit Tanz- u. Unterhaltungsmusik. Kaffee und Kuchen im Zelt.
- 14.30 Uhr Kindertanz, anschließend noch einmal Tanz und Stimmung



Ende ??????